



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtsextremismus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Rechtsextremismus**3.12****Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland****3.12 Rechtsextremismus***Anette Schindler***Lernziele:**

Die Schüler sollen

- ◆ die wesentlichen Grundzüge rechtsextremer Ideologie kennenlernen,
- ◆ Radikalismus und Extremismus voneinander unterscheiden können,
- ◆ das Ausmaß rechtsradikaler und rechtsextremer Strömungen in Deutschland erfassen,
- ◆ über die Entwicklung extremistischer Straftaten in Deutschland Bescheid wissen,
- ◆ erkennen, dass Extremismus fundamental gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung (FDGO) gerichtet ist,
- ◆ sich mit rechtsextremen Vorurteilen kritisch auseinandersetzen,
- ◆ die Anwerbestrategien der rechten Szene untersuchen,
- ◆ mögliche Ursachen für das Abgleiten mancher Menschen in den Rechtsextremismus kennen,
- ◆ sich mit grundlegenden Aspekten der Demokratie auseinandersetzen und begründet Stellung zu der Frage nehmen, wie die Gesellschaft mit Rechtsextremen umgehen soll,
- ◆ an zwei Fallbeispielen den Werdegang rechtsextremer Personen kennenlernen,
- ◆ sich mit verschiedenen Initiativen gegen Rechtsextremismus beschäftigen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. „Überfremdung“ der „Volksgemeinschaft“ – das rechtsextreme Gesellschaftsbild</p> <p>Zu Beginn der Unterrichtseinheit informiert eine Übersicht über die Entwicklung des Rechtsextremismus in Deutschland in den Jahren 2008 bis 2010.</p> <p>Ein Statement auf der NPD-Homepage gibt die Ansicht wieder, die Bundesrepublik werde überfremdet, weshalb – so die Schlussfolgerung der NPD – ein Zuwanderungsstopp dringend geboten sei. Die Schüler setzen sich mit dieser Forderung kritisch auseinander.</p> <p>Im Anschluss können die Schüler ihre eigenen Gesellschaftsvorstellungen mit der Definition einer „Volksgemeinschaft“, wie sie die NPD propagiert, vergleichen.</p> <p>Nun soll die Frage beantwortet werden, inwieweit die NPD eine ausländerfeindliche Partei ist. Hierzu muss zunächst geklärt werden, wogegen sich die NPD stellt.</p>	<p>→ Rechtsextremismus in Deutschland/ M1 (Statistik)</p> <p>→ „Zuwanderungsstopp jetzt!“/ M2 (Text)</p> <p>→ Wie hoch ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung tatsächlich?/ M3 (Statistik)</p> <p>→ Was macht eine Gesellschaft aus?/ M4a und b (Schülervorlage, Zitate)</p> <p>→ Nicht ausländerfeindlich, sondern „inländerfreundlich“?/M5a und b (Plakat, Zitat, Schülervorlage)</p>

3.12

Rechtsextremismus

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p>II. Der Begriff des Extremismus</p> <p>Ein Lückentext ermöglicht die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen des Rechtsextremismus.</p> <p>Das Extremismus-Modell des Politologen R. Stöss verdeutlicht, dass der Extremismus die freiheitlich demokratische Grundordnung (FDGO) der Bundesrepublik fundamental infrage stellt.</p> <p>Worin sieht der Verfassungsschutz Wesensmerkmale der rechtsextremen Ideologie? Abschließend sollen zentrale Begriffe aus der politischen Diskussion noch einmal festgehalten werden.</p>	<p>→ Politischer Extremismus – eine Definition/M6 (Lückentext)</p> <p><u>Lösungen (von oben nach unten):</u> 5 – 2 – 4 – 1 – 6 – 3</p> <p>→ Extremismus-Modell/M7 (Folie, Tafelanschrieb)</p> <p>→ Wesensmerkmale des Rechtsextremismus/M8 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M9</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M10 a und b</p>
<p>III. Ausländerkriminalität</p> <p>Ein Text des BKA informiert die Schüler über verschiedene Faktoren, die bei der Erstellung einer polizeilichen Kriminalstatistik (PSK) berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Eine tabellarische Übersicht differenziert nach Aufenthaltsstatus und Aufenthaltsort (hier: Bundesländer) nichtdeutscher Tatverdächtiger.</p> <p>Daran anschließend findet sich ein Kreisdiagramm, dem die tatsächliche Verteilung der Tatverdächtigen zu entnehmen ist.</p> <p>Abschließend informiert eine Statistik des Verfassungsschutzes aus dem Jahr 2011 über die Zahl der als potenziell extremistisch eingeschätzten Personen sowie über Straftaten mit extremistischem Hintergrund (in den Jahren 2009 und 2010).</p>	<p>→ Ausländerkriminalität – eine Frage der Definition?/M11 (Wahlplakat, Text)</p> <p>→ Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes (PKS 2009)/M12a (Statistik)</p> <p>→ Verteilung der Tatverdächtigen/M12b (Kreisdiagramm)</p> <p>→ Extremistische Gewalttaten in Deutschland/M13 (Statistik)</p>

Rechtsextremismus**3.12****Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland****IV. Warum werden Menschen rechtsextrem?**

Anhand gängiger Erklärungsmuster sollen die Schüler die ihrer Meinung nach plausibelsten Aussagen darüber, warum jemand rechtsextrem wird, erörtern.

Eine Übersicht zeigt die (teils überraschenden) Ergebnisse einer Studie über die rechtsextreme Szene im Rems-Murr-Kreis. Sie sollten im Licht des vorangegangenen Prioritätenspiels thematisiert werden.

Anhand eines Videoclips der „Kameradschaft Jena“ setzen sich die Schüler exemplarisch mit einer Werbestrategie der rechtsextremen Szene auseinander. Mithilfe der dazugehörigen Beobachtungsaufträge identifizieren sie einzelne Elemente des Inhalts und der Strategie.

Eine Auswahl von Wahlplakaten verdeutlicht weitere sozioökonomische Aspekte der rechtsextremen Agenda der NPD.

Anhand von Originalzitaten führender NPD-Funktionäre können die Schüler die Frage diskutieren, wie weit die Toleranz des Rechtsstaates gegenüber rechtsextremem Gedanken gehen soll.

Das „Vier-Säulen-Konzept“ verdeutlicht die mehrschichtige Strategie der NPD in ihrem Vorhaben, den Rechtsstaat zu unterwandern.

Abschließend setzen sich die Schüler anhand einer Karikatur sowie eines Zitates mit Fragen der Meinungsfreiheit und Toleranz gegenüber Rechtsextremen auseinander.

→ **Warum werden Menschen rechtsextrem?/M14 (Prioritätenspiel)**

→ **Eine Studie/M15 (Übersicht)**

→ **Videoclip der „Kameradschaft Jena“/M16 (Kurzzusammenfassung)**

→ **Lösungsvorschläge/M17**

→ **NPD-Wahlplakate/M18**

→ **Wo sind die Toleranzgrenzen unserer Demokratie?/M19 (Zitate)**

Lösungen (von oben nach unten):
Verherrlichung des „Dritten Reichs“, Rassismus, BRD-feindlich, Verharmlosung des Holocaust, Rassismus

→ **Das „Vier-Säulen-Konzept“ der NPD/M20 (Folienvorlage/Tafelanschrieb)**

→ **„Das Autoritätsproblem“/M21 (Karikatur)**

3.12

Rechtsextremismus

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p>V. Der Ausstieg ist möglich</p> <p>Der Lebenslauf von Manuel Bauer, einem ehemaligen Rechtsextremisten aus Ostdeutschland, zeigt beispielhaft den Werdegang in und den Ausstieg aus der rechten Szene.</p> <p>Die Mitschrift eines Interviews mit Manuel Bauer verdeutlicht, wie junge Menschen für den Rechtsextremismus gewonnen werden und wie schwierig es ist, von dieser Szene wieder wegzukommen.</p> <p>Ähnlich verlief der Werdegang von Gabriel Landgraf, der sich 2005 von der rechtsextremen Szene lossagte. Beide Biografien bieten den Schülern die Möglichkeit zur Diskussion: Wie kann man Menschen davor schützen, nach rechts abzuweichen bzw. wie kann man ihnen einen Weg aus dieser Szene ermöglichen?</p> <p>Bauer und Landgraf engagieren sich heute in der Aussteiger-Initiative „Exit“. Ein fiktiver Überweisungsträger ist ein anschaulicher Ansatz von Exit, Menschen vor den Gefahren des Rechtsextremismus zu warnen und ihnen die Bedeutung von Freiheit zu veranschaulichen.</p> <p>Ein Flyer von Exit gibt abschließend Tipps für Eltern und Angehörige, wie sie Jugendlichen helfen können, aus der rechten Szene auszuweichen.</p>	<p>→ Manuel Bauer – ein Rechtsextremist wechselt die Seiten/M22 (Lebenslauf)</p> <p>→ Kerner Spezial: Ex-Neonazi Manuel Bauer/M23a bis d (Interview)</p> <p>→ Abkehr ohne Wiedersehen/M24a bis c (Biografie)</p> <p>→ Exit – eine Initiative für Aussteiger aus der rechten Szene/M25 (fiktiver Überweisungsträger)</p> <p>→ Exit – Tipps für Eltern und Angehörige/M26 (Flyer)</p>
<p>VI. Netz gegen Rechts – Angebote im Internet</p> <p>Eine Zusammenstellung verschiedener Angebote aus dem Internet soll es interessierten Schülern ermöglichen, zum Thema „Rechtsextremismus“ selbstständig zu recherchieren.</p>	<p>→ Informationen über rechtsextremistische Gruppierungen/M27a bis c (kommentierte Linkliste)</p>

Rechtsextremismus**3.12****Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland****Tipp:**

- ◆ Backes, Uwe und Eckhard Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Bd. 14, Baden-Baden 2002
- ◆ Bergsdorf, Harald: Fakten statt Fälschungen. Argumente gegen rechtsextreme Parolen, Olzog Verlag, München 2010, ISBN 978-3-7892-8274-4, EUR 14,90
- ◆ Brähler, Elmar u.a.: Die Mitte in der Krise. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2010. Ein Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2010
- ◆ Fromm, Rainer: Schwarze Geister, Neue Nazis. Jugendliche im Visier totalitärer Bewegungen, Olzog Verlag, München 2008, ISBN 978-3-7892-8207-2, EUR 24,90
- ◆ Held, Josef u.a.: Rechtsextremismus und sein Umfeld. Eine Regionalstudie und die Folgen für die Praxis, VSA-Verlag, Hamburg 2008
- ◆ Ruf, Christoph und Olaf Sundermeyer: In der NPD. Reisen in die national befreite Zone, Verlag C.H. Beck, München 2009
- ◆ Roth, Roland: Demokratie braucht Qualität! Beispiele guter Praxis und Handlungsempfehlungen für erfolgreiches Engagement gegen Rechtsextremismus. Ein Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2010
- ◆ Die rechtsextremistische Szene. Einstiege – Gegenstrategien – Ausstiege, aus: P&U 2/2008, LpB BW, S. 27

3.12

Rechtsextremismus

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Anmerkungen zum Thema:

„Das Boot ist voll“ – so oder so ähnlich denken viele Menschen, wenn sie morgens die Zeitung aufschlagen. Die rechtsextreme Szene nutzt diese Wahrnehmung und spitzt sie in der Forderung zu, man müsse etwas gegen die „**Überfremdung der Volksgemeinschaft**“ tun – so beispielsweise die NPD. Die Statistiken sprechen jedoch eine andere Sprache: Der bundesweite Ausländeranteil ist bei weitem nicht so hoch, wie das obige Zitat suggeriert. Die Gegenüberstellung von Wahrnehmung und Realität ermöglicht hier eine objektive Auseinandersetzung mit einem wichtigen Vorurteil der rechtsextremen Szene.

Ein weiteres Beispiel für die Vorurteile der Szene ist die als sehr hoch wahrgenommene **Ausländerkriminalität**. Bei genauerem Hinsehen jedoch offenbart die **Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)** ein anderes Bild: Legal in Deutschland lebende Ausländer sind bei weitem weniger anfällig für Straftaten als Erwerbslose, Asylbewerber mit Duldung und Flüchtlinge. Hier zeigt sich, dass Ausländerkriminalität mit dem sozioökonomischen Status korreliert und folglich Ausländer per se nicht krimineller sind als Deutsche.

Studien zeigen, dass die rechtsextreme Subkultur durch verschiedene, teilweise sehr subtile **Anwerbestrategien** vor allem bei den jungen Menschen großen Zulauf findet. Die NPD beispielsweise bedient sich diverser Euphemismen, um von ihrer Fremdenfeindlichkeit abzulenken. So spricht sie im Zusammenhang mit Migration beispielsweise von „Inländerfreundlichkeit“ und klassifiziert sich – im Umkehrschluss – als nicht ausländerfeindlich. Die „Kameradschaft Jena“ legt in ihrem Videoclip den Schwerpunkt auf **sozioökonomische Fragen** und ermöglicht durch ein modernes, sportliches Auftreten vor Wiesen und Wäldern Assoziationen mit Natur und Ursprünglichkeit. Die scheinbare Prioritätenverlagerung ist Teil der groß angelegten „**Professionalisierung**“ der rechtsextremen Szene mit dem Ziel, über den organisierten politischen Willen schließlich die Mehrheitsverhältnisse zu ihren Gunsten beeinflussen zu können.

Die Ursachen dafür, dass sich die rechtsextreme Szene über einen insgesamt großen Zulauf von jungen Menschen erfreut, liegen aber nicht nur in der Professionalisierung und den medialen Anwerbestrategien, sondern sind abhängig von regionalen Umständen. Am Beispiel des **Rems-Murr-Kreises** in der Region Stuttgart lässt sich zeigen, dass gängige Erklärungsmuster wie Armut, Arbeitslosigkeit und mangelnde Bildung nicht ausreichen bzw. sogar irreführend sein können, weil sich die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge komplexer gestalten. Eine große Gefahr des Rechtsextremismus liegt also darin, dass sein Potenzial unterschätzt werden kann.

Das **Internet** bietet neben vielfältigen Informationen rund um das Thema „Rechtsextremismus“ auch zahlreiche Webseiten, die **Projekte** und **Initiativen** gegen den Rechtsextremismus ins Leben gerufen haben.

Am Beispiel von „**Exit**“ soll exemplarisch dargestellt werden, welche Angebote heute existieren, um Menschen den Ausstieg aus der rechten Szene zu erleichtern. Am Beispiel von Manuel Bauer, einem ehemaligen Rechtsextremen, wird ein solcher Ausstieg anschaulich dokumentiert.

3.12/M5a

Rechtsextremismus

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Nicht ausländerfeindlich, sondern „inländerfreundlich“?



„Ist die NPD ausländerfeindlich?“

Nein, wir sind keine ausländerfeindliche, sondern eine einwanderungsfeindliche Partei. Gegen Türken in der Türkei haben wir nichts. Aber wir wenden uns entschieden gegen Einwanderung, Überfremdung und Landraub in Deutschland. Dies ist unser Land.

Wir sind in allererster Linie eine inländerfreundliche Partei. Deutschland hat das Land der Deutschen zu bleiben, weshalb wir vor allem einwanderungsfeindlich sind. Gegen Nichtdeutsche in ihren Heimatländern hat hingegen keiner von uns etwas.“

(aus: www.npd-mv.de)

Rechtsextremismus**3.12/M5b****Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland****Arbeitsaufträge:**

1. Wogegen ist die NPD laut Text (drei Aspekte)? Erläutere, was unter jedem Aspekt zu verstehen ist.
2. Beschreibe, was für die NPD „ausländerfeindlich“ bzw. „inländerfreundlich“ bedeutet und ergänze die Tabelle um deine eigenen Gedanken zu diesem Thema.
3. Diskutiert, inwiefern die NPD eine ausländerfeindliche Partei ist.

„ausländerfeindlich“ bedeutet ...	„inländerfreundlich“ bedeutet ...
aus Sicht der NPD:	aus Sicht der NPD:
Ich verstehe unter „ausländerfeindlich“:	Ich verstehe unter „inländerfreundlich“:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtsextremismus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

